# Rechtspflege.

Im Beleidigungsprozeß des Schriftstellers Karl May gegen den Redakteur Rudolf Lebius ist Verhandlungstermin auf den 1. Februar nächsten Jahres und folgende Tage vor der vierten Strafkammer des Landgerichts III Berlin anberaumt worden. Es wird zunächst eine große Anzahl Akten — bis jetzt sind nicht weniger als 140 Bände vorhanden — angezogen werden. Unter ihnen befinden sich auch die Vorstrafakten Mays. Als Sachverständige sind unter anderen geladen der Benediktinerpater Dr. Ansgar Pöllmann aus dem Kloster Beuron und der Chefredakteur der „Köln. Volksztg." Dr. Cardanus u. a. m. Die Ladung einiger Sachverständiger ist außerdem in Aussicht genommen. Karl May weilte übrigens, wie der „Allgemeinen Zeitung" aus Hohenstein-Ernstthal gemeldet wird, soeben mehrere Tage in Hohenstein-Ernstthal, um dort und in der Umgebung Hohensteins neues Beweismaterial gegen Lebius zu sammeln.